

## GESUNDHEIT und MIGRATION – Workshop-Angebote

Die Angebote dienen lediglich zur Orientierung und können untereinander kombiniert bzw. individuell an die jeweiligen Bedürfnisse der TeilnehmerInnen angepasst werden.

Die FFSt führt das Qualitätssiegel der OÖ Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen.



| Transkulturelle Kompetenz in der Pflege I – Einstieg und Überblick |  |
|--|--|
| Inhalt   | Bestandteile Transkultureller Kompetenz<br>Kulturbegriff – Theorie, Definitionen, persönlicher Bezug<br>Grundlagen zu Migration und Integration<br>Migrationsgruppen – rechtliche Dimension, Herkunftsgruppen, Statistiken<br>Vor- und Nachteile von „Kulturen-Wissen“<br>Machtdimension Patient/in – Spitalsmitarbeiter/in  |
| Methoden   | Fachlicher Input<br>Offene Diskussion<br>Einzel- und Gruppenübungen<br>Büchertisch   |
| Zielgruppe   | Pflegekräfte in Ausbildung<br>Pflegeassistenten/innen und Pflegefachassistenten/innen<br>Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal   |
| Nutzen für Teilnehmer/innen  | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ich erhalte Orientierung im komplexen Feld transkultureller Pflege.</li> <li>✓ Ich gewinne mehr Sicherheit im Umgang mit Patienten/innen mit Migrationserfahrung.</li> <li>✓ Ich werde mir meiner eigenen kulturellen Prägung(en) bewusster und erweitere dadurch meine Reflexionsfähigkeit.</li> <li>✓ Ich erhalte Einblicke in Rahmenbedingungen migrantischer Lebenswelten.</li> </ul> |
| Umfang   | 4-8 Stunden bzw. Unterrichtseinheiten  |
| Kosten   | Auf Anfrage.   |
| Kontakt  | Fach- und Forschungsstelle für Migration, Integration und interkulturelle Bildung<br>Caritas für Menschen in Not<br>Steingasse 25 / 1. Stock, 4020 Linz<br>Tel.: 0732 / 7610 – 2767<br>E-Mail: ffst@caritas-linz.at  |

| Transkulturelle Kompetenz in der Pflege II – Umgang mit Konfliktsituationen |   |
|---|---|
| Inhalt  | <p>Auffrischung des Wissens von „Transkulturelle Kompetenz I“</p> <p>Vertiefung einzelner Bestandteile Transkultureller Kompetenz</p> <p>Sicherstellung einer gemeinsamen Wissensgrundlage zu „Kommunikation“</p> <p>Konfliktursachen</p> <p>Deeskalationsmöglichkeiten</p> <p>Fragetechniken</p> <p>anhand von Praxisbeispielen</p>  |
| Methoden  | <p>Fachlicher Input</p> <p>Offene Diskussion</p> <p>Einzel- und Gruppenübungen</p> <p>Büchertisch</p>   |
| Zielgruppe  | <p>Pflegekräfte in Ausbildung</p> <p>Pflegeassistenten/innen und Pflegefachassistenten/innen</p> <p>Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal</p>   |
| Nutzen für Teilnehmer/innen   | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ich vertiefe mein Wissen zum Thema transkultureller Pflege.</li> <li>✓ Ich gewinne mehr Sicherheit im Umgang mit Patienten/innen mit Migrationserfahrung.</li> <li>✓ Ich erweitere meinen Handlungsspielraum in konflikträchtigen Situationen und erhalte Anregungen für häufiger auftretende Herausforderungen.</li> <li>✓ Ich überprüfe mein bereits vorhandenes Wissen (z.B. aus dem Bereich Kommunikation) auf Verwendbarkeit im transkulturellen Kontext.</li> <li>✓ Ich setze mich mit eigenen Werthaltungen auseinander und erweitere dadurch meine Reflexionsfähigkeit.</li> </ul> |
| Umfang  | 4-8 Stunden bzw. Unterrichtseinheiten   |
| Kosten  | Auf Anfrage.  |
| Kontakt   | <p>Fach- und Forschungsstelle für Migration, Integration und interkulturelle Bildung</p> <p>Caritas für Menschen in Not</p> <p>Steingasse 25 / 1. Stock, 4020 Linz</p> <p>Tel.: 0732 / 7610 – 2767</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:ffst@caritas-linz.at">ffst@caritas-linz.at</a></p>  |

| <b>Kommunikation im Krankenhaus – Mehr als Sprache!?</b> |   |
|--|---|
| <b>Inhalt</b>  | <p>Bedeutung von Kommunikation im Krankenhaus</p> <p>Mögliche Folgen von Kommunikationsschwierigkeiten im Krankenhaus</p> <p>Bedeutung von Sprache, einfacher Sprache und nonverbaler Kommunikation</p> <p>Setting in Gesprächssituationen</p> <p>Dolmetschen – Varianten, Besonderheiten</p> <p>Was tun, wenn Dolmetscher/innen und Worte fehlen?</p>  |
| <b>Methoden</b>  | <p>Fachlicher Input</p> <p>Offene Diskussion</p> <p>Einzel- und Gruppenübungen</p> <p>Szenisches Lernen u.a. Vorstellungsübungen, Rollengespräche</p> <p>Kollegialer Austausch</p> <p>Büchertisch</p>   |
| <b>Zielgruppe</b>  | <p>Pflegekräfte in Ausbildung</p> <p>Pflegeassistenten/innen und Pflegefachassistenten/innen</p> <p>Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal</p> <p>Hebammen</p> <p>Hebammen in Ausbildung</p> <p>Physiotherapeuten/innen</p> <p>Physiotherapeuten/innen in Ausbildung</p>   |
| <b>Nutzen für Teilnehmer/innen</b>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ich entwickle Sensibilität für die Bedeutung einer gelungenen Kommunikation.</li> <li>✓ Ich erhalte Orientierung im Spannungsfeld „Kommunikation/Sprachbarrieren im Krankenhaus“.</li> <li>✓ Ich erfahre Näheres über das Setting in Gesprächssituationen und worauf es beim Einsatz von Dolmetscher/innen ankommt.</li> <li>✓ Ich gewinne mehr Sicherheit im Umgang mit Patienten/innen, mit denen sich eine Kommunikation schwierig gestaltet.</li> <li>✓ Ich werde mir meiner eigenen Rolle und Funktion in mehrsprachigen Situationen bewusst und weiß, an wen ich mich im Bedarfsfall wenden kann.</li> <li>✓ Ich erweitere meinen Handlungsspielraum in Situationen, die durch Sprachbarrieren erschwert sind.</li> <li>✓ Ich setze mich mit eigenen Werthaltungen auseinander und erweitere dadurch meine Reflexionsfähigkeit.</li> </ul> |
| <b>Umfang</b>  | 4-8 Stunden bzw. Unterrichtseinheiten   |
| <b>Kosten</b>  | Auf Anfrage.  |
| <b>Kontakt</b>   | <p>Fach- und Forschungsstelle für Migration, Integration und interkulturelle Bildung</p> <p>Caritas für Menschen in Not</p> <p>Steingasse 25 / 1. Stock, 4020 Linz</p> <p>Tel.: 0732 / 7610 – 2767</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:ffst@caritas-linz.at">ffst@caritas-linz.at</a></p>  |

| Migration und Gesundheit – Zusammenhänge |   |
|--|---|
| Inhalt                                   | Zusammenhänge von Migration und Gesundheit von Flüchtlingen und Migranten/innen<br>Krankheitshäufung bei Migranten/innen – Fakt oder Fake?<br>Auswirkungen sozialer Ungleichheit auf Gesundheitsverhalten und Gesundheitszustand<br>Konkrete Erlebnisse mit Patienten/innen und verschiedene Deutungsmöglichkeiten                  |
| Methoden                                 | Fachlicher Input<br>Offene Diskussion<br>Kollegialer Austausch  |
| Zielgruppe                               | Pflegekräfte in Ausbildung<br>Pflegeassistenten/innen und Pflegefachassistenten/innen<br>Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal<br>Hebammen<br>Hebammen in Ausbildung<br>Physiotherapeuten/innen<br>Physiotherapeuten/innen in Ausbildung  |
| Nutzen für Teilnehmer/innen              | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ich gewinne Einblicke in komplexe Zusammenhänge von Gesundheit und Migration.</li> <li>✓ Ich erhalte Orientierung zu widersprüchlichen Wahrnehmungen und Aussagen.</li> <li>✓ Ich erweitere mein Deutungsspektrum in der Begegnung mit Patienten/innen mit Migrationserfahrung.</li> </ul> |
| Umfang                                   | 2-4 Stunden bzw. Unterrichtseinheiten   |
| Kosten                                   | Auf Anfrage.  |
| Kontakt                                  | Fach- und Forschungsstelle für Migration, Integration und interkulturelle Bildung<br>Caritas für Menschen in Not<br>Steingasse 25 / 1. Stock, 4020 Linz<br>Tel.: 0732 / 7610 – 2767<br>E-Mail: <a href="mailto:ffst@caritas-linz.at">ffst@caritas-linz.at</a>   |

| <b>Kultursensible Gesprächsführung im Gesundheitsbereich</b> |   |
|--|---|
| <b>Inhalt</b>  | <p>Warum und wozu kultursensible Gesprächsführung im Gesundheitsbereich?</p> <p>Sicherstellung einer gemeinsamen Wissensgrundlage zu „Kommunikation“</p> <p>Kulturbegriff – Theorie, Definitionen, persönlicher Bezug</p> <p>Vor- und Nachteile von „Kulturen-Wissen“</p> <p>Migrationsgruppen – rechtliche Dimension, Herkunftsgruppen, Statistiken</p> <p>Machtdimension Patient/in – Fachkraft</p> <p>Kultursensible Gesprächsführung – Worauf kommt es an? anhand von Praxisbeispielen</p>                                |
| <b>Methoden</b>  | <p>Fachlicher Input</p> <p>Offene Diskussion</p> <p>Einzel- und Gruppenübungen</p> <p>Szenisches Lernen u.a. Vorstellungsübungen, Rollengespräche</p> <p>Kollegialer Austausch</p> <p>Büchertisch</p>   |
| <b>Zielgruppe</b>  | <p>Physiotherapeuten/innen</p> <p>Physiotherapeuten/innen in Ausbildung</p> <p>Ergotherapeuten/innen</p> <p>Ergotherapeuten/innen in Ausbildung</p> <p>Logopäden/innen</p> <p>Logopäden/innen in Ausbildung</p>   |
| <b>Nutzen für Teilnehmer/innen</b>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ich gewinne mehr Sicherheit im Umgang mit Patienten/innen bzw. Klienten/innen mit Migrationserfahrung.</li> <li>✓ Ich werde mir meiner eigenen kulturellen Prägung(en) bewusster und erweitere dadurch meine Reflexionsfähigkeit.</li> <li>✓ Ich überprüfe mein bereits vorhandenes Wissen (z.B. aus dem Bereich Kommunikation) auf Verwendbarkeit für kultursensible Gesprächsführung.</li> <li>✓ Ich erhalte Einblicke in Rahmenbedingungen migrantischer Lebenswelten.</li> </ul> |
| <b>Umfang</b>  | 4-8 Stunden bzw. Unterrichtseinheiten   |
| <b>Kosten</b>  | Auf Anfrage.  |
| <b>Kontakt</b>   | <p>Fach- und Forschungsstelle für Migration, Integration und interkulturelle Bildung</p> <p>Caritas für Menschen in Not</p> <p>Steingasse 25 / 1. Stock, 4020 Linz</p> <p>Tel.: 0732 / 7610 – 2767</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:ffst@caritas-linz.at">ffst@caritas-linz.at</a></p>  |

| Nacktheit, Schmerz, Krankheit, Tod – Kultursensibles Arbeiten mit Tabuthemen |  |
|--|--|
| Inhalt   | <p>Warum und Wozu kultursensibles Arbeiten im Gesundheitsbereich?<br/>„Kulturen-Wissen“ – hilfreich und/oder hinderlich<br/>Besondere Themen kultursensiblen Arbeitens: Nacktheit, Schmerz, Krankheit, Tod, ....<br/>Kultursensibler Alltag in der Gesundheitseinrichtung<br/>anhand von Praxisbeispielen</p>  |
| Methoden   | <p>Fachlicher Input<br/>Offene Diskussion<br/>Einzel- und Gruppenübungen<br/>Szenisches Lernen u.a. Vorstellungsübungen, Rollengespräche<br/>Kollegialer Austausch<br/>Büchertisch</p>   |
| Zielgruppe   | <p>Pflegekräfte in Ausbildung<br/>Pflegeassistenten/innen und Pflegefachassistenten/innen<br/>Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal<br/>Hebammen<br/>Hebammen in Ausbildung</p>  |
| Nutzen für Teilnehmer/innen  | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ich widme mich einem Spezialthema kultursensiblen Arbeitens und erweitere dadurch meine Blickwinkel.</li> <li>✓ Ich tausche mich über konkrete Erfahrungen aus meinem Alltag aus.</li> <li>✓ Ich werde mir meiner eigenen kulturellen Prägung(en) hinsichtlich Tabuthemen bewusster und erweitere dadurch meine Reflexionsfähigkeit.</li> </ul> |
| Umfang   | 8 Stunden bzw. Unterrichtseinheiten  |
| Kosten   | Auf Anfrage.   |
| Kontakt  | <p>Fach- und Forschungsstelle für Migration, Integration und interkulturelle Bildung<br/>Caritas für Menschen in Not<br/>Steingasse 25 / 1. Stock, 4020 Linz<br/>Tel.: 0732 / 7610 – 2767<br/>E-Mail: ffst@caritas-linz.at</p>   |

| <b>Altern in der Migration</b>     |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Inhalt</b>                      | <p>Grundlagen Migration und Migrationsgruppen</p> <p>Abriss der Geschichte der Arbeitsmigration nach Österreich</p> <p>Gesundheitszustand älterer Migranten/innen – aktuelle Forschungslage</p> <p>Einfluss von Lebens- bzw. Arbeitsbiografie auf Altern und Gesundheitszustand</p> <p>Zugangsbarrieren zu Dienstleistungen im Gesundheits- und Pflegebereich</p> <p>Was fördert oder erschwert die Inanspruchnahme von Dienstleistungen?</p> <p>Vielfalt an Vorstellungen von „Pflege“</p> <p>Tabuthemen (wie Nacktheit, Schmerz, Tod) im Migrationskontext</p> <p>Kultursensible Pflege älterer Menschen</p> <p>Umgang mit sprachlichen Herausforderungen in der Pflege von älteren Migranten/innen</p> |
| <b>Methoden</b>                    | <p>Fachlicher Input</p> <p>Offene Diskussion</p> <p>Kollegialer Austausch</p> <p>Büchertisch</p>  |
| <b>Zielgruppe</b>                  | <p>Pflegekräfte in Ausbildung</p> <p>Pflegeassistenten/innen und Pflegefachassistenten/innen</p> <p>Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal</p> <p>Physiotherapeuten/innen</p> <p>Physiotherapeuten/innen in Ausbildung</p> <p>Ergotherapeuten/innen</p> <p>Ergotherapeuten/innen in Ausbildung</p>   |
| <b>Nutzen für Teilnehmer/innen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ich gewinne mehr Sicherheit im Umgang mit älteren Patienten/innen bzw. älteren Klienten/innen mit Migrationserfahrung.</li> <li>✓ Ich werde mir Besonderheiten des Alterns in der Migration bewusst.</li> <li>✓ Ich überprüfe mein bereits vorhandenes Wissen auf Verwendbarkeit in der Pflege älterer Migranten/innen.</li> <li>✓ Ich erhalte Einblicke in Rahmenbedingungen migrantischer Lebenswelten.</li> </ul>   |
| <b>Umfang</b>                      | 4-8 Stunden bzw. Unterrichtseinheiten   |
| <b>Kosten</b>                      | Auf Anfrage.  |
| <b>Kontakt</b>                     | <p>Fach- und Forschungsstelle für Migration, Integration und interkulturelle Bildung</p> <p>Caritas für Menschen in Not</p> <p>Steingasse 25 / 1. Stock, 4020 Linz</p> <p>Tel.: 0732 / 7610 – 2767</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:ffst@caritas-linz.at">ffst@caritas-linz.at</a></p>  |

| Interkulturelle Öffnung von Gesundheitseinrichtungen – Einstieg und Überblick |  |
|---|--|
| Inhalt  | <p>Warum und wozu Interkulturelle Öffnung?</p> <p>Zugangsbarrieren im Migrationskontext (sichtbare/unsichtbare)</p> <p>Good Practice Erfahrungen</p> <p>Erste Schritte und mögliche Anknüpfungspunkte in Personal- und Qualitätsmanagement</p> <p>Diversity Management</p>   |
| Methoden  | <p>Fachlicher Input</p> <p>Offene Diskussion</p> <p>Einzel- und Gruppenübungen</p> <p>Kollegialer Austausch</p>  |
| Zielgruppe  | <p>Entscheidungsträger/innen</p> <p>Personal- und Organisationsentwickler/innen</p> <p>Gleichstellungs- und Diversity-Beauftragte</p> <p>von extra- und intramuralen Gesundheitseinrichtungen (Gesundheitsförderung, Gesundheitsvorsorge, Krankenpflege, Rehabilitation)</p>   |
| Nutzen für Teilnehmer/innen   | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ich mache mir die Wichtigkeit einer Organisationsentwicklung meiner Gesundheitseinrichtung im Migrationskontext bewusst.</li> <li>✓ Ich erhalte Anregungen für Schritte, die ich in meiner Funktion setzen kann.</li> <li>✓ Ich setze mich mit möglichen Herausforderungen der Interkulturellen Öffnung auseinander und erhalte Empfehlungen, wie man ihnen begegnen kann.</li> </ul> |
| Umfang  | 4 Stunden bzw. Unterrichtseinheiten  |
| Kosten  | Auf Anfrage.   |
| Kontakt   | <p>Fach- und Forschungsstelle für Migration, Integration und interkulturelle Bildung</p> <p>Caritas für Menschen in Not</p> <p>Steingasse 25 / 1. Stock, 4020 Linz</p> <p>Tel.: 0732 / 7610 – 2767</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:ffst@caritas-linz.at">ffst@caritas-linz.at</a></p>   |



|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <p>Weiterführendes<br/>Angebot</p> | <p>Prozessbegleitung der Interkulturellen Öffnung Ihrer Einrichtung:</p> <p>Durch die Bündelung von ExpertInnenwissen zum Thema Diskriminierung, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Diversity und Integration werden Tools zur Analyse, Benennung und Bekämpfung von Diskriminierungspotentialen in Gesundheitsorganisationen aufgezeigt, Handlungsanleitungen für den Arbeitsalltag erarbeitet und Schulungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Prozessbegleitung setzt weniger auf die Bewusstseinsbildung bei Einzelnen (oftmals freiwillig für das Thema motivierte Personen) an, sondern fokussiert auf die Implementierung von Anti-Diskriminierung und Diversity im Regelbetrieb (Recruiting, Personal- und Organisationsentwicklung) Ihrer Einrichtung und adaptiert die bereits vorhandenen Strukturen und Prozesse gemeinsam mit den jeweils verantwortlichen Personen im Unternehmen (Personal, Organisationsentwicklung, Führungskräfte).</p> |
|------------------------------------|--|

| <b>Arbeiten in multiethnischen Teams</b> |   |
|--|---|
| <b>Inhalt</b>                            | <p>Arbeiten in multiethnischen Teams als Alltag und Herausforderung?<br/>Umgang im Team mit Situationen, in denen migrantische Pflegekräfte von PatientInnen untergriffig auf ihr Herkunftsmerkmal hin behandelt werden<br/>Stärkung/Entwicklung von Antidiskriminierungsstrategien für Pflegekräfte mit Migrationserfahrung und mögliche Unterstützung durch Teammitglieder<br/>Reflexion eigener Beispiele bzw. Inputs aus Ergebnissen des FFSt-Forschungsprojektes „Zukunftsperspektive Pflege? Ausbildungs- und Arbeitssituation von MigrantInnen am Beispiel Oberösterreich“</p> |
| <b>Methoden</b>                          | <p>Fachlicher Input<br/>Offene Diskussion<br/>Kollegialer Austausch<br/>Büchertisch</p>   |
| <b>Zielgruppe</b>                        | <p>Pflegekräfte in Ausbildung<br/>Pflegeassistenten/innen und Pflegefachassistenten/innen<br/>Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal</p>   |
| <b>Nutzen für Teilnehmer/innen</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ich werde mir meiner eigenen Rolle in einem multiethnischen Team bewusst.</li> <li>✓ Ich werde für herausfordernde Situationen gestärkt.</li> <li>✓ Ich mache mir die Wichtigkeit und die Chancen interkultureller Teamentwicklung bewusst.</li> <li>✓ Ich reflektiere eigene Beispiele aus meinem Arbeitsalltag.</li> </ul>   |
| <b>Umfang</b>                            | <p>2-4 Stunden bzw. Unterrichtseinheiten</p>  |
| <b>Kosten</b>                            | <p>Auf Anfrage.</p>   |
| <b>Kontakt</b>                           | <p>Fach- und Forschungsstelle für Migration, Integration und interkulturelle Bildung<br/>Caritas für Menschen in Not<br/>Steingasse 25 / 1. Stock, 4020 Linz<br/>Tel.: 0732 / 7610 – 2767<br/>E-Mail: <a href="mailto:ffst@caritas-linz.at">ffst@caritas-linz.at</a></p>  |

| Migration & Beeinträchtigung |  |
|------------------------------|--|
| Inhalt                       | <p>Auswirkungen des Zusammentreffens von Migrationserfahrungen einerseits sowie Behindert-Sein und Behindert-Werden andererseits auf die Bedarfslage von beeinträchtigten Menschen mit Migrationserfahrung</p> <p>Einfluss unterschiedlicher (kultureller) Prägungen, Erfahrungen durch die Migration oder religiöser Überzeugungen auf den Umgang mit einer Beeinträchtigung</p> <p>Kultursensible Gesprächsführung</p>   |
| Methoden                     | <p>Fachlicher Input</p> <p>Offene Diskussion</p> <p>Einzel- und Gruppenübungen</p> <p>Kollegialer Austausch</p> <p>Büchertisch</p>   |
| Zielgruppe                   | <p>Pflegekräfte in Ausbildung</p> <p>Pflegeassistenten/innen und Pflegefachassistenten/innen</p> <p>Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal</p> <p>Physiotherapeuten/innen</p> <p>Physiotherapeuten/innen in Ausbildung</p> <p>Ergotherapeuten/innen</p> <p>Ergotherapeuten/innen in Ausbildung</p>  |
| Nutzen für Teilnehmer/innen  | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ich gewinne mehr Sicherheit im Umgang mit beeinträchtigten Patienten/innen mit Migrationserfahrung.</li> <li>✓ Ich widme mich einem Spezialthema kultursensiblen Arbeitens und erweitere dadurch meine Blickwinkel.</li> <li>✓ Ich tausche mich über konkrete Erfahrungen aus meinem Alltag aus.</li> <li>✓ Ich erweitere mein Deutungsspektrum in der Begegnung mit beeinträchtigten Patienten/innen mit Migrationserfahrung.</li> </ul> |
| Umfang                       | 4-8 Stunden bzw. Unterrichtseinheiten  |
| Kosten                       | Auf Anfrage.   |
| Kontakt                      | <p>Fach- und Forschungsstelle für Migration, Integration und interkulturelle Bildung</p> <p>Caritas für Menschen in Not</p> <p>Steingasse 25 / 1. Stock, 4020 Linz</p> <p>Tel.: 0732 / 7610 – 2767</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:ffst@caritas-linz.at">ffst@caritas-linz.at</a></p>   |